

Urkunden aus der Schatzkammer der LutherMuseen

Begegnung mit dem Original: Vortrag Lisa Merkel | Dienstag, 2. Juni, 18:30 Uhr | Augusteum Wittenberg (Ausstellung „Buchstäblich Luther“), Collegienstraße 54

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Wittenberg, 23. Mai 2026

Urkunden gehören zu den wirkungsmächtigsten Zeugnissen der Vergangenheit. Auf Pergament geschrieben, mit kunstvoll gestalteten Siegeln versehen und oft über Jahrhunderte bewahrt, regelten sie Besitz, Rechte, Privilegien und Macht. Welche besonderen Urkunden sich im Besitz der LutherMuseen befinden, verrät Lisa Merkel, wissenschaftliche Mitarbeiterin in Wittenberg, in ihrem Vortrag „Signiert, gesiegelt, gültig – Von der Macht des Pergaments“ am Dienstag, 2. Juni. Beginn im Augusteum in der Sonderausstellung „Buchstäblich Luther. Facetten eines Reformators“ (Collegienstraße 54) ist um 18:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen per Mail an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171 wird gebeten.

Die Veranstaltung lädt zu einer anschaulichen Reise in die Welt der spätmittelalterlichen Urkunden ein. Im Mittelpunkt stehen der Entstehungs- und Herstellungsprozess: vom Rohstoff Pergament über Tinte, Schrift und Siegel bis hin zu den Menschen, die diese Texte formulierten, schrieben und beglaubigten. Dabei wird deutlich, dass Urkunden nicht nur Schriftstücke, sondern sorgfältig gestaltete Objekte sind. Es werden ausgewählte Exemplare aus der Sammlung der LutherMuseen gezeigt und erläutert.

VORTRAGSREIHE „Begegnung mit dem Original“ „Signiert, gesiegelt, gültig – Von der Macht des Pergaments Urkunden aus der Schatzkammer der LutherMuseen“

WANN: Dienstag, 2. Juni 2026, 18:30 Uhr
WO: Augusteum (Sonderausstellung „Buchstäblich Luther“) | Collegienstraße 54 in Wittenberg
KOSTEN: Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen an service@luthermuseen.de oder unter 03491 4203 171

WER: **Lisa Merkel** hat unter anderem Geschichte und Germanistik an der Universität Leipzig studiert. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie am dortigen Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte angestellt. Seit 2023 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Luthergedenkstätten. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen dabei in der spätmittelalterlichen Kirchengeschichte, der Frömmigkeit im ausgehenden Mittelalter und während der Reformation und Landesgeschichte Sachsens und Sachsen-Anhalt.